



von der Reichstagsabgeordneter W. Heine vor dem Stuttgarter Parteitag träumte.

Das die Sozialdemokratie den ersten Weg nicht betreten hat, sondern den gerade entgegengesetzten, braucht nach dem Vorhergesagten nicht erst bewiesen zu werden; deshalb zog sie sich denn auch den Eorn der „Frankfurter Zeitung“ zu, die vor Kurzem erst mit so viel Freudigkeit Bernstein unter ihre schützenden Fittiche genommen hatte.

Das Zentrum, wie jede bürgerliche Partei, erzieht in seinen Wählern mit allen Mitteln eine Scheu vor der Sozialdemokratie. Man umgiebt uns mit einem Sagenkreis, stellt uns als eine Art teuflischen Höllenspuks dar, mit dem man jede Verührung fliehen muß.

Die Sozialdemokratie hat bei den bayerischen Landtagswahlen auf keine Partei Rücksichten genommen. Sie warf die Liberalen wie auch die Bauernbündler zur reaktionären Masse und zeigte damit, daß sie sich vor Allem als Arbeiterpartei bewußt ist.

Die Zuchthausvorlage

wird gegenwärtig in gelben Seiten und Flugblättern mühevoll wiederholt angepöbeln, die im ganzen Lande verbreitet werden. Nicht Maßvoller, nicht Besonnenes, nicht Gerechtes, heißt es in dem Flugblatt, könne man sich vorstellen, als den Inhalt des Entwurfs.

Flugblätter und gelbe Seiten erscheinen im Verlage der Schriftvertriebsanstalt, G. m. b. H., Berlin SW. 18. Gesellschaft dieses Verlages sind:

- a) Christlicher Zeitungsverein zu Berlin, Alte Jochenstraße 129, b) Geheimrat Ober-Regierungsrath Dr. Wilhelm Schwarzloski, Gendarmenstraße 15, c) Graf Dr. Scholtz Douglas, Bendlerstraße 15, d) Rediger Ernst Rudolf Halle, Giechstraße 2.

Geheimrat Ober-Regierungsrath Dr. Wilhelm Schwarzloski, Gendarmenstraße 15, e) Graf Dr. Scholtz Douglas, Bendlerstraße 15, f) Rediger Ernst Rudolf Halle, Giechstraße 2.

Unter den Namen „Borowitz“, sind einzelne wohlbekannte: Da in Herr Halle, dessen Ergänzungsbogen nach dem Zusammenhänge des Grafen Borowitz nicht immer mit der Wahrheit verträglich sind.

Zum „Fall“ Arons.

Nach der „Post“ handelt es sich bei dem am 22. d. M. stattfindenden Termine im Disziplinarverfahren gegen Dr. Arons um ein neues Verfahren, welches auf Grund des neuen Privatbörsegesetzes eingeleitet ist.

Die Maßregelung des Professor Schiller

nach die heftige Regierung hat dieser schon jetzt eine schwere Niederlage erlitten. Sie hat, wenn Schillers Anweisung als Universitätslehrer in Betracht kommt, schon jetzt „unangenehm“ wirken. Geheimrat Schiller behält sein Lehramt an der Universität Gießen.

Die Gießener Professoren, die im Einverständnis mit dem akademischen Senat handelten, sollen eine recht kräftige Sprache in Darmstadt geführt haben, besonders der Dekan der juristischen Fakultät, Professor Frank.

Das Disziplinarverfahren gegen Schiller als Geh. Oberschulrath wird von diesem Rückzuge der Regierung nicht berührt. Das Ministerium hat den Regierungsrath West, der mit Wahrnehmung der Funktionen eines vortragenden Rathes in der Schulabtheilung beauftragt ist, zum Untersuchungsrichter bestellt.

Das Interesse an dem Falle Schiller im ganzen Großherzogthum und darüber hinaus ist so gewaltig, daß die „Frankf. Ztg.“ in diesen Tagen einen Sonderabdruck der drei Artikel Schillers in Broschürenform veranlassen wird.

Die bayerischen Landtagswahlen.

Bei der gestrigen Landtagswahlen wurden 83 Zentrum, 45 Liberaler, 4 Konervative, 13 Bauernbündler, 11 Sozialdemokraten, 1 Demokrat und 2 Angehörige seiner Fraktion gewählt.

Ueber die neue Hungersnoth.

Die Deutsch-Ostafrika betroffen hat, schreibt die „Süddeutsche Zeitung“: Die Hungersnoth in Ostafrika ist schwerer als je in den letzten 30 Jahren. Die Hauptursache ist legtes Jahr aus Mangel an Regen misserth, ebenso die kleinere Ernte, die um das Weihnachtstfest ist, zum größten Theil.

Ausland.

Milan, der irbische „Ordnungstretter“.

Das „grosse Komitee der irischen Republikaner“ spricht in der „Irish Rev.“ von der Anbahnung aus, daß das Parlament gegen Milan von Milan selbst beauftragte Polizeiarbeit zum Ziele bringen will.

Das Strafgericht in Belgien wird seine Thätigkeit am 20. Juli beenden.

Die irische Regierung hat die nach der „Irish Rev.“ vermittelte, in den letzten Tagen von sich allen Großmuthen „unabhängige“ Verhandlung wegen des Vorgehens gegen die Republikaner eingeleitet.

Der Schluß der Friedenskonferenz

wird gegen den 25. Juli erwartet. In dem vom Kaiser-Botschafter angekündigten „Sonderausweises“ liegen nach der „Frankf. Ztg.“ keine nur einige Anzeichen vor.

Entwurf ausgesprochenen moralischen Zwang dadurch vermindern, daß es dem Paragrafen, welcher sagt, das Anerbieten von Vermittlung dürfe nicht als unfreundlicher angesehen werden, den Zusatz beifügen will, Abweisung von Vermittlung solle auch nicht als unfreundlicher Akt gelten.

Der deutsche Delegirte auf der Friedenskonferenz Professor Jörn wird, wie verlautet, gegen den „zu juristisch und zu definitiv klingenden“ Ausdruck „Schiedsgericht“ protestieren und dafür den Ausdruck „Institut für Schiedsprechung“ vorschlagen.

Zur Dreyfusaffaire.

Um den Urtheilspruch des Kriegesgerichts in Rennes zu beeinflussen, sandte der pensionirte Major Mischowski, ein Mitarbeiter der „Libre Parole“ und des „Intransigeant“, dem Regierungskommissar beim Kriegesgericht in Rennes ein Schriftstück, in welchem er behauptet, General Brugere habe am 6. Juni 1897 vor 62 Offizieren erklärt, das Granatengeheimniß sei zur Zeit, als Dreyfus in Bourges Dienst that, an Deutschland verrathen worden.

Ueber die Behandlung von Dreyfus auf der Teufelsinsel werden immer furchtbarere Einzelheiten bekannt. Der frühere Kolonialminister Lebon gesteht zu, daß er dem Gouverneur von Cayenne drähtlich befohlen hat: „Bis auf weiteren Befehl halten Sie Dreyfus in seiner Hütte, der Nachts in die Doppelschnalle gefesselt wird.“

Die Meldung einiger Blätter über die Enthebung des Generals Pellieug von seinem Kommando wird amtlich für unrichtig erklärt. „Eideck“ meldet, es sei nunmehr definitiv beschlossen, daß General Pellieug einer ergänzenden Untersuchung unterworfen werden solle.

In Spanien wurden die Verhandlungen zwischen den Oppositionsparteien und der Regierung abgebrochen. Letztere ist entschlossen, alle ihr ergebene Cortesmitglieder nach Madrid zurückzurufen, um der Diktatur Trost zu bieten.

Aus dem Reiche des „Friedensfürsten“. Einer Korrespondenz des „Diemitt Polak“ zufolge wurde der vor mehreren Monaten in Warschau verhaftete und wieder in Freiheit gesetzte deutsche Brauereibesitzer S. Jung und sein Mitangeklagter Benitz nach neuerlicher Verhaftung wegen der „Verbreitung verbotener politischer Schriften und irrtümlicher Ideen im Volke“, wie es offiziell heißt, und wegen „Volksaufklärung“, wie es wohl heißen sollte, zu drei bezüglich zu sechs Jahren Zwangsarbeit in Sibirien unter Verlust aller besonderen Rechte verurtheilt.

Arbeiterbewegung.

Der Ausstand der Lederarbeiter in Wlaker, bei welchem nicht weniger als ca. 2000 Personen theilhaft sind, dauert noch fort. Die Unternehmer werden ihre ganze Kraft auf, um die Arbeiter durch Hunger zur Arbeit zu zwingen.

Die Raffenerhebung in Danemark. Aus Kopenhagen wird gemeldet: Ein Mittwoch, den 12. d. M., hat die Versammlung jeder Tag lange Sitzungen abgehalten, um möglicher Weise ein Uebereinkommen zu treffen, welches zum Abschluß der Aufhebung führen könnte.

Die Hamburger Bäckerzünfte sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie verlangen 40 Pfg. Entschädigung für die Abend- und Feiertage der ersten Feiertage.



Waldburg, 17. Juli. Der § 153 und die Waldenburger Tischlerinnung. Derjenige Meister, der den Vorständen der Lohnkommission beschuldigt, ist von dem Vorstand der Innung suspendiert worden...

Mittels, 16. Juli. Blitschlag. Bei einem gestern über unseren Kreis ziehenden schweren Gewitter fuhr ein Blitzstrahl in den westlichen Teil des Freizeiter's Gernbachs...

Primsenau, 16. Juli. Das lebende Kind in's Grab gelegt. Eine hier wohnhafte Arbeiterwitwe hat ihr neugeborenes Kind heimlich auf den Kirchhof geschafft...

Mittels, 16. Juli. Selbstmord. In der Nähe des neuen Spritzenhauses wurde ein Mann, der sich durch einen Schlag in die rechte Schläfe getödtet hatte, aufgefunden...

Kohlfurt, 15. Juli. Vom Neubau gekürzt. Ein schwerer Unglücksfall trat heute Mittag am Neubau des Schulhauses hier zu. Der Maurer Heft stürzte von dem ungeführ in Mannshöhe vom Erdboden angebrachten Gerüst herab...

Sauban, 16. Juli. Vom Eisenbahnzuge überfahren und getödtet. Am Sonntagsnachmittag wurde von dem um 1 1/2 Uhr hier einrückenden Marktlauer Personenzug beim Ueberfahren eines Bahndüberganges auf der Chaussee der 68 Jahre alte Hausbesitzer und Brunnenbauer Peter in Obersteinbach überfahren...

Sauban, 14. Juli. Von einer Kreuzgatter gebissen wurde gestern in der Nähe von Pommig ein fünfjähriges Kind und soll wenig Hoffnung bestehen, dasselbe trug des ärztlichen Beschlusses entgegen...

Glogau, 17. Juli. Ein Unglücksfall, welcher nach weiterer Folge haben so wie ereignete sich heute Vormittag 11 1/2 Uhr in der Stadtbrauerei. Dem Arbeiter Bagold, welcher gelegentlich bei Plauerarbeiten ausbittet, fiel beim Abdecken am Dachstuhl auf den Kopf, so daß eine tödliche Wunde entstand...

Honowitz, 17. Juli. Von einem furchtbaren Unwetter wurde gestern Nachmittag unsere Stadt und die Umgebung heimgesucht. Unter wolkenbruchartigem Regen und 10 Minuten andauerndem Hagelwetter ging ein Gewitter nieder...

Lebnitz, 15. Juli. Lebensrettung. Am 13. d. Mts. Abends rettete Herr Fleischhauer August Kasza das Leben eines etwa dreijährigen Kindes, während des Schlafens am Fenster des Elternzimmers, welches in die hochgehende Oder gefallen war...

Farnowitz, 15. Juli. Der Schaden, den die Feuersbrunst in Gerbersberg angerichtet hat, wird auf 19 bis 20 000 Mark geschätzt. Die abgebrannten Gebäude waren nicht versichert...

Farnowitz, 16. Juli. Vom Blitz erschlagen. Während des geringen Gewitters wurde der Schornstein Adam Hinkel aus Sarnitz, der sich mit seiner Frau auf dem Heimwege befand, vom Blitz getödtet...

Schlochau, 16. Juli. Ein Pfarrer als Lebensretter. Vom Tode des Ertrinkens errettete nicht ohne eigene Lebensgefahr der hiesige evangelische Pfarrer Böttcher ein Mitglied der hier gegenwärtig einige Gastspiele gebenden Klinger'schen Theatertruppe aus Breslau...

Königsbütte, 17. Juli. Von der Drehrulle zerquetscht. Die Arbeiterin Agnes Herrmann war am Freitag bei einer Drehrulle mit Wäschrollen beschäftigt und hatte dazu ihr zehnjähriges Söhnchen mitgenommen...

Schwientochowitz, 16. Juli. In die Gabel gekürzt. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Familie des Fleischer's Sequa hierorts. Das sechsjährige Töchterchen lief mit einer langen Fleischgabel in der Stube umher und fiel so unglücklich hin...

Grzyz, 15. Juli. Ein Blitz ist heute früh in die Telephonleitungen auf dem dießigen Postgebäude gefahren und hat sämtliche Sicherungen verbrannt...

Radibor, 16. Juli. Gewitter. Gestern und heute gingen über Radibor und Umgegend in den ersten Nachmittagsstunden schwere Gewitter nieder, die von heftigem Sturmwind begleitet waren...

Honowitz, 15. Juli. Durch unvorsichtiges Umgeben mit Spiritus, welchem das Küchenmädchen Klara Marzoll aus Honowitz, im Radiborer Hotel hierorts bedient, zum Abbrennen einer Wanne eingesetzt, geriet die Kleider der Marzoll in Brand...

Aus der Provinz Posen.

Posen, 14. Juli. Kleiner Eisenbahnunfall. Auf der Strecke Wloclawek-Posen, kurz vor Wloclawek, entgleiste der Wagen eines Personenzuges. Die Strecke war auf einige Zeit für den Verkehr gesperrt...

Posen, 15. Juli. Gewitter. In den Nachmittagsstunden ging hier ein Hagel nieder, von dem einige Gebäude die Größe einer Walmus erreichten. Der Hagel hat bedeutenden Schaden angerichtet...

Sieda, 16. Juli. Schlachtfeld der Arbeit. Hier wurde ein Zimmermann beim Neubau eines Hauses und verstarb nach wenigen Minuten...

Wronow, 17. Juli. Bereitete Versammlung. In Wronow war am den heutigen organisierten Bauern ein Lokal zur Abhaltung einer Versammlung gemietet worden. Der Besitzer, Herr Paul Fiedrich, hatte sich freiwillig verpflichtet, sein Lokal herzugeben...

Vermischtes.

Kriegervereiner und Klauenfische. In der „Freiburger Zeitung“ vom 9. d. Mts. findet sich folgende Anzeige: Militär-Verein Gnet.

Wir bringen den Kameraden der Umgegend zur Kenntnis, daß wir am 16. Juli d. J. unsere Fahnenweihe

abhalten, und daß wir uns am 3. Juli in den Landesverband angemeldet haben.

Jedoch müssen wir von einer förmlichen Einladung der Vereine absehen, da zur Zeit in diesen Stellen unserer Gemeindeführer die Maul- und Klauenfische herrscht...

Der Vorstand. Wilmann. Das hat Herr Wilmann sehr schön gesagt und sehr gut gemeint. Hoffen wir also, daß die Fahnenweihe so ganz voll verlaufen wird...

Stammes des Verführers. In der sábungarischen Zeitschrift Muzar nahm ein junges Mädchen furchtbare Rache an ihrem Verführer. Die 16jährige Flora Bed, das schönste Mädchen im Dorfe, war von dem 40jährigen Joziasz Olas, ein Wittwer verführt worden...

Ein neue hängebrücke über die Schlucht des Niagara. In der Nähe von Queenston, 8 bis 9 Kilometer unterhalb der Fälle, ist im Bau begriffen. Die Brücke wird eine Drahtseilspannung von 1040 Fuß und eine Bahnlänge von 800 Fuß bei einer Breite von 25 Fuß haben...

Neueste Nachrichten. In französischen diplomatischen Kreisen verläßt die holländische Regierung verhandelt augenblicklich mit der Kabineten von Paris, Berlin und Petersburg, um diese zu veranlassen, im Falle einer Kriegserklärung Englands an Transvaal auf England wegen der Annahme der Einsetzung eines Schiedsgerichts zur Lösung der streitigen Frage einzuwirken...

Aus Budapest wird der „Schles. Ztg.“ gemeldet: In der Bergwerke Gelabauoskial (?) ist eine Explosion eingeschlagen der Wetter erfolgt. Achtungswanig Bergleute sind todt, 63 werden noch vermisst.

Advertisement for 'Selbstverleihen' and 'Zelgerien' with contact information for Herr Herrmann.

Advertisement for '20 Kinderwagen' with details on payment and contact for S. Osswald.

Advertisement for 'Sozialdemokratisches Liederbuch' in Max Kogel, priced at 40 Pf.

Advertisement for 'Unfreiwillig' by Lucas Mehl, Franckel, Schmiedstraße 54.

Advertisement for 'Sozialdemokratisches Liederbuch' in Max Kogel, priced at 40 Pf.

Large advertisement for 'Aurora- und Tourist-Fahrräder' by Julius Dressler & Co., Breslau, featuring various bicycle models.

Advertisement for 'Buchhandlung der „Volkswacht“' featuring 'Collection ZOLA' and 'Collection Figaro' with a list of titles.

Advertisement for 'Soeben erschienen: Wer hetzt?' by R. Calver, a political tract available for 20 Pf.

Advertisement for 'D. D. - F. - G. Nordsee' beer, brewed in Schleswig-Holstein.